

Thomas Rothschild

Nowotnick, Marlies: Jugend, Sprache und Medien

1990

<https://doi.org/10.17192/ep1990.3.5727>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Rothschild, Thomas: Nowotnick, Marlies: Jugend, Sprache und Medien. In: *medienwissenschaft: rezeptionen*, Jg. 7 (1990), Nr. 3. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1990.3.5727>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Marlies Nowottnick: Jugend, Sprache und Medien. Untersuchungen von Rundfunksendungen für Jugendliche.- Berlin, New York: de Gruyter 1989, 418 S., DM 76,-

Die empirische Untersuchung, die typische Schwächen einer Dissertation aufweist (Überinstrumentierung, überbordende Verweise auf Literatur von größerer oder geringerer Bedeutung, wahllose Ausbeutung des gewiß imponierend umfangreichen Zettelkastens), zählt nach 120 Seiten Präliminarien über Jugendkultur, Kommunikationsmodelle, Mediennutzung durch Jugendliche und Strukturen von Sendungen Beispiele auf für Sprachverwendungen in Jugendsendungen vor allem des NDR, des SWF und des SDR und kommentiert diese. Die von der Verfasserin erhobenen Meinungen Jugendlicher zur Sprache der Moderatoren zeigen, daß jene weitaus kritischer sind, als allgemein angenommen wird, und daß die Behauptung der Rundfunkanstalten, Jugendliche wünschten derlei Anmache, in dieser pauschalen Form jedenfalls eine nicht beweisbare Zwecklüge ist. Ein Kapitel widmet sich den Stilen in der Mediensprache, wobei die Fülle der Einzelbeispiele die grundsätzlichen Charakteristika eher verdeckt als verdeutlicht. Die Autorin kommt zu dem Ergebnis: "Die Moderatoren von Rundfunksendungen für Jugendliche verwenden umgangssprachliche Elemente und greifen Prinzipien aus der Sprache der Zielgruppe auf, einzuschätzen als 'Annäherung' und Beziehungsangebot an den Rezipienten, was von Jugendlichen wegen der - akzeptierten - Distanz der Medienkommunikation nur teilweise angenommen wird. Vor allem über das Thema Rock-/Popmusik versuchen die Moderatoren, eine Gemeinschaft mit den Hörern zu schaffen; sie entwerfen dabei eine virtuelle Gruppe 'Jugend'." (S.318f.)

Thomas Rothschild (Stuttgart)